

Darmit öuerst reine eindrechtige Lere erholden werde, schölen alle Pastores, Prædiger vnde Lerer, in disen Kercken, alle frembde opiniones vnde gezencf vormyden, vnde de Superintendenden vñ de Kercken vlytich acht geuen, vnde de gewönliken particular Synodds in yeder Stadt vnde orde holden, Allse hernach van den Sinodis schal gesecht werden.

Ist schal ock niemand etwas nyes in der Lere edder Ceremonien, disser vnser ordeninge tho weddern, dorch sonderliche gedancken effte apenbaringen, noch süs heruör bringen, vnde dar he dat dede, vnde sich vordechtich machte, schölen de neigesten Parren desüluen dem Superintendenten anzeigen, Vnde hebben wi disvals verner, vth eigener bewechnisse, ock vñ vnderdenige ansökinge vnser Landschop, geslaten, wo kundt vnde apenbar, dat des jénigen, so nyeringe röget, syn vornement wedder GOTTES wordt vnde disse vnse Ordeninge is, dat alsdenn, wenn he dorch de Superintendenten vnde Pastores, edder ganzen Synodum, wo folget, errich befunden, vnde vñ vorgande nottroffti-ge ermaninge, van seiner mening nicht wiken, sondern in sinem vornemen halsstarrig beharren will, des Landes vnnalätich schöle vorwisset, vnde darin tho keinen tiden gestadet edder geduldet werden.

Were öuerst twiuelhafftich, effte dat jénige, so he gedachte in der Lere edder Ceremonien anthofangen, wedder de Göttliche Evangelische rechte Lere, edder disse vnse Kercken-ordeninge is, So schölen de Superintendenten by vns Fürsten eines yedern ordes anrögen, dat wy gestaden, derhaluen einen General Synodum tho holden, dar tho wy ock vnser Bederliken gnädigen willen yder tydt geuen, vnde vnse anseeliche Rede van Hauue vnde Lande, sampt etlichen vornemen Rahts Personen vth den Steden verordnen vnde schicken willen, neuenst vnde mit den Theologen, Superintendenten vnde Prædigern, den vorgelassenen twiuel, vnde wat mer proponeret wert, mit vlyte tho erwegen, vnde na Gades worde vnde gutem grunde, mit

Darmit aber reine einträchtige Lere erhalten werde, sollen alle Pastores, Prediger und Lehrer in diesen Kirchen, alle frembde opiniones und Gezancf vermeiden; und die Superintendenten auff die Kirchen fleißig acht geben, und die gewönlischen particular Synodds in jeder Stadt und Ort halten, als hernach von den Synodis soll gesaget werden.

Es soll auch niemand etwas neues in der Lehre oder Ceremonien, dieser vnser Ordnung zu wiedern, dorch sonderliche Gedancken oder Offenbahrungen, noch sonst hervor bringen, und da er das thäte, und sich verdächtich machte, sollen die nechsten Pfarren dieselben dem Superintendenten anzeigen; und haben wir desfalls ferner, aus eigener Bewegniß, auch auf unterthäniges Ansuchen vnser Landschaft, geschlossen, wo kund und offenbahr, daß desjenigen, so Neuerung reget, sein Vornehmen wider GOTTES Wort und diese unsere Ordnung ist, daß alsdann, wenn er durch die Superintendenten und Pastores, oder ganzen Synodum, (wie folget) irrig befunden, und auf vorgehende nothdürfftige Ermahnung, von seiner Meinung nicht weichen, sondern in seinem Vornehmen halsstarrig beharren will, des Landes unnachlässig solle verwiesen, und darin zu keinen Zeiten gestattet oder geduldet werden.

Wäre aber zweiffelhafftich, ob das jénige, so er gedächte in der Lehre und Ceremonien anzufangen, wider die Göttliche Evangelische rechte Lehre, oder diese unsere Kirchen-Ordnung is, so sollen die Superintendenten bey vns Fürsten eines jeden Orts Anregung thun, daß wir gestatten, deshalben einen General-Synodum zu halten, dazu wir auch vnsern Väterlichen gnädigen Willen jederzeit geben, und vnser ansehnliche Räthe vom Hofe und Lande, sampt etlichen vornemen Rahts-Persohnen aus den Städten, verordnen und schicken wollen, nebst und mit den Theologen, Superintendenten und Predigern, den vorgelassenen Zweifel, und was mehr proponeret wird, mit fleiß zu erwegen, und nach GOTTES Wort, und gutem Grunde, mit